

## Das Mobile Elektronik Schülerlabor (MESLAB) am



### Warum gibt es das MESLAB?

Das Problem, Schülerinnen und Schüler für das Studium der Elektrotechnik zu gewinnen, liegt u.a. darin begründet, dass sie sich unter dem Begriff "**Elektrotechnik**" nur wenig vorstellen können, obwohl die "**Elektrotechnik**" von allen permanent - (meist) unbewusst - genutzt wird.

Ingenieure, insbesondere solche der Fachrichtung Elektrotechnik, kommen in der Welt heranwachsender Schülerinnen und Schüler heutzutage kaum vor.

Das Ziel des **Mobilen Elektrotechnik Schülerlabors** (MESLAB) ist es, Schülerinnen und Schüler an dieses für alle technischen Bereiche elementar wichtige Fach heranzuführen. So soll erreicht werden, dass sie bis zu ihrer endgültigen Berufsentscheidung mit diesem sehr interessanten und zukunftsorientierten Bereich wenigstens einmal in Kontakt gekommen sind und vielleicht ihr Interesse dafür geweckt wird.

Im Gegensatz zu den konventionellen, meist sehr aufwändigen Schülerlaboren an Forschungseinrichtungen und Universitäten besteht das Konzept des **Mobilen Elektrotechnik Schülerlabors** darin, mit den Teilnehmern Experimente aus dem Bereich der Elektrotechnik durchzuführen. Dabei werden nur kommerziell erhältliche Bauelemente und preiswerte Messgeräte eingesetzt, so dass die Experimente von den Schülerinnen und Schülern später ohne großen Aufwand selbstständig wiederholt bzw. weiterverfolgt werden können.

Das Steinbart-Gymnasium bietet ab dem **14. Februar 2020** das mobile **MESLAB** für interessierte Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 8 und 9 an.

Neben einem kurzen theoretischen Einblick in die Bauelemente der Halbleiterelektronik stehen experimentelle Erfahrungen mit dem Bau elektronischer Geräte z.B. einer Alarmanlage im Mittelpunkt.

Das **MESLAB** findet wechselnd an der Universität Duisburg und im Steinbart-Gymnasium statt.

Die Leitung übernimmt Herr Dr. Brockerhoff (Universität Duisburg-Essen). Details werden am ersten Treffen bekannt gegeben.

**Zeit: Freitag 14.00Uhr -15.30Uhr; Raum 13**

Interessenten melden sich bitte bei Frau Kaiser, Frau Dr. Lilie oder Herrn Roschow .

Viel Spaß mit diesem Angebot

Beate Deboße-Stenger,  
Fachvorsitzende Physik